

# 15 Jahre Betriebsansiedlungen und Innovation durch TMG: „Top-Standort Oberösterreich“



„Oberösterreich zählt zu den Top-Unternehmensstandorten in Europa“, betont Landeshauptmann Josef Pühringer. Verantwortlich dafür ist nicht zuletzt die Technologie- und Marketinggesellschaft TMG, die bei Betriebsansiedlungen und Standortentwicklung berät und seit 1993 mehr als zwei Milliarden € Investitionen am Standort Oberösterreich ermöglichte.

Geschäftsführer Manfred Eder, LR Viktor Sigi, LH Josef Pühringer, GF Gerlinde Pöchlhacker (v. li.)

Die vor 15 Jahren gegründete Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG) hat von 1993 bis 2006 rund 470 Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte betreut und 13.182 Jobs in Oberösterreich geschaffen.

Ob Technologiezentren in den Regionen, die Fachhochschulen oder diverse Forschungseinrichtungen sowie das Cluster-Land, die TMG steht beratend zur Seite. „Unser Schwerpunkt geht in Richtung Standortentwicklung, ein ganz entscheidender Faktor für den Erfolg“, sagt Geschäftsführer Manfred Eder. Derzeit wird das Programm „Innovatives OÖ 2010“ umgesetzt. „Alle 350 Maßnahmen sind mit Ende 2007 voll im Laufen“, freut sich die zweite TMG-Chefin Gerlinde Pöchlhacker.

Die neuen EU-Länder stellen eine große Herausforderung dar, betont Landeshauptmann Josef Pühringer: „Wir müssen so viel besser sein, wie wir teurer sind.“

## „Am Strommarkt gibt's zu wenig Wettbewerb“

„Im europäischen Energiemarkt muss endlich mehr Wettbewerb für konkurrenzfähige Preise sorgen“, fordert Wirtschaftskammer-Präsident Rudolf Trauner. Er beruft sich dabei auf eine Studie der EU-Kommission, nach der die Großhandelspreise für Strom vielfach bedeutend höher lägen, als dies auf einwandfrei funktionierenden und wettbewerbsfähigen Märkten zu erwarten wäre. Auch für die Versorgungssicherheit mit Strom müsse mehr getan werden, so Trauner.

## Gutes Zeugnis für die Direktvertriebs-Branche

„Der Kunde ist zum Erlebnis-Shopper geworden“, sagt Werner Beutelmeyer von market. Deshalb treffe der Verkauf durch Heimvorführungen genau den Nerv der Zeit. 78 Prozent zeigen sich laut einer neuen Studie mit dem Direktvertrieb zufrieden. „In Oberösterreich stieg seit 2000 die Zahl der Direktvertrieb-Unternehmen von 2600 auf 3500“, so Landesgremialobmann Erwin Stuprich. Er ist vom Potenzial der „persönlichsten Art des Einkaufens“ überzeugt.

Bei Pollenallergie soll man das Immunsystem stärken: Dies geschieht am besten durch das Trinken einer Kräuter-Teemischung. Brombeerblätter 40 g, Kamille 25 g, Holunderblüten und Wacholderbeeren je 10 g, Lavendel, Ringelblumen-Blüten und Thymian je 5 g. – 2 Teelöffel der Mischung mit ¼ l kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen, abseihen. – 3 Wochen lang 3-mal täglich 1 Schale trinken, 1 Woche aussetzen und wiederholen.

Jeden Morgen die Nasengänge einfetten: Johanniskrautöl oder Weizenkeimöl dazu verwenden. – Man kann auch eine Watteflocke mit diesen Ölen getränkt im Nasenloch



## Hing'schaut und g'sund g'lebt

Aus dem Vermächtnis von  
KRÄUTERPFARRER H.-J. WEIDINGER

### Heuschnupfen – Abwehrkräfte

Erprobte Hausmittel vom Kräuterpfarrer

tragen, das wirkt als örtliches Abschwellungsmittel.

Altes Volksheilmittel: Bereits 8 bis 12 Wochen vor dem Einsetzen des zu erwartenden Heuschnupfens sowie während der Heuschnupfenzeit kaut man täglich 2 Esslöffel honiggefüllte Bienenwaben gut durch, lässt sie im Mund zergehen und spuckt den Rest aus. Der hilfreiche Effekt kommt wahr-

scheinlich von den ätherischen Ölen, die in den Waben, aber auch im Honig enthalten sind. – 2 Teelöffel Honig bei jeder Mahlzeit einnehmen.

Ysop lindert die Heuschnupfen-Symptome: Ysop-Tee wird wie die Kräuter-Teemischung im Heißaufguss zubereitet. Auf den Tag verteilt zwischen den Mahlzeiten ½ l ungesüßten Tee schluckweise

trinken. – Oder 3 Tropfen ätherisches Ysopöl 2-mal täglich mit etwas Honig vermischen und schlucken.

Auch Rosmarin verbessert die Abwehrkräfte: Am besten zu gleichen Teilen mit Ysop gemischt als Tee anwenden.

Bewährte Inhalation: Laven- delblüten eignen sich hervorragend. Sie beruhigen insbesondere die gereizten Schleimhäute bei Heuschnupfen. – Man bringt 10 g Blüten in 1 l kaltem Wasser zum Kochen und lässt 10 Minuten zugedeckt ziehen. Täglich abends inhalieren oder Kopfdampfbäder durchführen.

Weitere Informationen erhalten Sie im  
Kräuterpfarer-Weidinger-Zentrum  
in Kalteins/Th. von Mo. bis Fr. 8-12 und 13-17  
Uhr unter der ☎ 02844/7070-11